

- Es gilt das gesprochene Wort -

Verleihung der Medaille des Landtages Brandenburg zur Anerkennung von Verdiensten für das Gemeinwesen, 26.08.22 Plenarsaal Begrüßung durch Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke

Sehr geehrte Ehrenamtliche,
sehr geehrte Abgeordnete,
sehr geehrte Gäste,

wir vergeben heute an Bürgerinnen und Bürger die Medaille des Landtages Brandenburg, mit der wir Verdienste um das Gemeinwesen würdigen.

Dazu darf ich Sie als Präsidentin des Landtages herzlich begrüßen im Herzstück der parlamentarischen Demokratie, dem Plenarsaal.

Ich freue mich sehr, dass Sie stellvertretend für zahlreiche engagierte Ehrenamtler im Land Brandenburg, heute ausgezeichnet werden.

Sie stehen im Mittelpunkt, weil Sie Großartiges geleistet haben in ihren Gemeinden und Regionen. Sie haben sich, wie es in den Richtlinien für die Medaille heißt, „in besonderer Weise um das Gemeinwesen verdient gemacht“.

Viele Ehrenamtler sind sehr bescheiden und fragen mich – warum gerade ich? Die Fraktionen des Landtages haben ein Vorschlagsrecht und das Präsidium beschließt die Liste der Auszuzeichnenden.

Nun sind Sie die Hauptpersonen unserer diesjährigen Auszeichnungsveranstaltung! Mit der Landtagsmedaille wollen wir Ihr wertvolles Engagement würdigen, das Sie der Gesellschaft zur Verfügung stellen, einige von Ihnen bis ins hohe Alter.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Als Landtag Brandenburg, als Abgeordnete des Parlaments, die vor Ort Einblick haben in die Tätigkeit von Ehrenamtlichen. Wir Parlamentarier, die ja alle eine Region oder Stadt vertreten, wir wissen:

Ohne Ihre Arbeit, ohne freiwilliges Engagement von vielen Bürgerinnen und Bürgern, wäre Brandenburg heute nicht, was es ist.

Ein lebens- und liebenswertes Land, das sich in den vergangenen Jahrzehnten hervorragend entwickelt hat. Umfragen zeigen immer wieder, dass sich fast alle Bürgerinnen und Bürger hier wohl fühlen und gerne in Brandenburg leben.

Dazu haben Sie wesentlich beigetragen:

Sie haben sich eingesetzt für andere und für das friedliche Miteinander. In ganz unterschiedlichen Bereichen:

- im Sport- oder Karnevalsverein
- in der Natur- und Landschaftspflege,
- in der Lokalpolitik oder der Bundeswehr,
- in Initiativen für Kinder oder Frauen,
- im Gesundheitsbereich,
- in der Integration von geflüchteten Menschen.

Sie haben Anerkennung verdient. Und es ist wichtig, dass Ihre ehrenamtliche Tätigkeit über Ihre Kommune hinaus sichtbar wird – als Ansporn und Vorbild für andere Menschen, vor allem Jüngere.

Wohltun wo man kann

Ludwig van Beethoven

Tagebucheintrag 1793

Verbindung von persönlicher Freiheit und Verantwortung

Ich freue mich, dass uns ein junger Musiker zur Seite steht – **Emanuel Grigori Schulze**, der mit dem Cello in diesem Sommer einen 1. Preis beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert erhalten hat – dazu meinen Glückwunsch!

Begleitet wird er am Klavier durch **Riccardo Bozolo** von der Musikschule Frankfurt (Oder).

Als Begleiterin durch die Feierstunde konnten wir **Juliane Sönnichsen** von Radio Potsdam gewinnen. Das Land Brandenburg unterstützt lokale Radiosender wie ihren, weil sie dazu beitragen, ehrenamtliches Engagement vor Ort bekannt zu machen und zu würdigen.

Gestatten Sie mir – vor den einzelnen Laudationes – noch einen Gruß an Wolf Zimmermann.

Herr Wolf Zimmermann, langjähriges Verwaltungsratsmitglied der Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin, wird heute für sein Engagement in der Selbstverwaltung der Gesetzlichen Krankenversicherung – in der IKK BB – ausgezeichnet.

Leider kann er nicht bei uns sein, ich sende Genesungswünsche,

Jetzt wünsche ich Ihnen eine würdige und erbauliche Feierstunde und einen unvergesslichen Tag!